



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.09.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Dezernat II Amt: Feuerwehr	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0369 Magistratsbeschluss-Nr.

**Betreff: Rettungsdienstliche Leistungen im Rettungsdienst
 Änderung des Bereichsplanes**

Vorlage vom: 15.09.2011

Beschlussvorschlag:

1. In den Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Darmstadt wird
 - a) ein Intensiv-Transport-Wagen (ITW)
 - und
 - b) die Einbindung der Werkfeuerwehr der Firma Merck in den Rettungsdienst zur Spitzenabdeckung aufgenommen. (Anlage 1)
2. Mit der Bereitstellung des ITW wird die DRK-Starkenburg Rettungs- und Sozialdienst gGmbH beauftragt.
3. Mit der Sicherstellung der intensivmedizinischen Versorgung wird das Institut für Notfallmedizin beauftragt.

Anlagen:	Anlage 1 Bereichsplan Anlage 2 Beauftragung bzw. Sicherstellung der intensivmedizinischen Versorgung auf dem ITW Anlage 3 Beauftragung zur Bereitstellung des ITW Anlage 4 Vereinbarung mit der Fa. Merck KGaA Darmstadt
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.09.2011

Beauftragung eines Intensiv-Transport-Wagens (ITW)

Aufgrund des Erlasses des Hessischen Sozialministerium (Az. V9 a-2100) vom 26.05.2011 werden die Träger des Rettungsdienstes, in deren Gebiet die aufgelisteten ITW-Standorte fallen aufgefordert, diese Leistung zu beauftragen.

In Absprache mit dem Land Hessen wird bereits seit dem 01.01.2009 ein solches Fahrzeug bei der DRK-Starkenburg Rettungs- und Sozialdienst gGmbH in Erwartung einer landeseinheitlichen Lösung vorgehalten.

Hierzu gibt es bereits eine Kooperation zwischen der DRK-Starkenburg Rettungs- und Sozialdienst gGmbH, dem Arbeiter-Samariter-Bundes Landesverband Hessen e. V. Ortsverband Darmstadt-Starkenburg und dem Institut für Notfallmedizin am Klinikum Darmstadt.

Die Stadt Darmstadt als RD-Träger beauftragt daher diese Leistung ab dem 01.07.2011 bis zum 31.12.2017 in Form eines Verwaltungsaktes im Sinne des Hess. Verwaltungsgesetzes.

Die Beauftragungen umfassen die Leistung der Rettungsmittelvorhaltung (ITW) von 112 Wochenstunden durch die DRK-Starkenburg Rettungs- und Sozialdienst gGmbH und davon getrennt, die Leistung für die intensivmedizinische Versorgung durch das Institut für Notfallmedizin am Klinikum Darmstadt. (Anlage 2 und 3)

Der Beauftragungszeitraum wurde so gewählt, dass er ab dem 31.12.2017 dem üblichen Beauftragungsrythmus entspricht.

Der Bereichsbeirat wurde zu den Änderungen am 24.08.2011 angehört.
Der Bereichsplan wird entsprechend angepasst. (Anlage 1)

Den Rettungsdienstträgern entstehen keine Kosten, da die Entgeltvereinbarungen zwischen den Leistungsträgern (Krankenkassen) und den Leistungserbringern direkt vereinbart werden.

Durch diese Beauftragung wird der Rettungsdienstbereich Darmstadt aufgewertet, da der ITW-Darmstadt überregional eingesetzt wird.

Einbindung der Werkfeuerwehr der Firma Merck in den Rettungsdienst

In dem Bereichsplan des Rettungsdienstbereiches Darmstadt soll künftig auch ein Rettungswagen der Fa. Merck ausschließlich zur Spitzenabdeckung mit aufgenommen werden. Ein Vertrag zwischen den RD-Träger und der Fa. Merck regelt diese Zusammenarbeit. (Anlage 4)

Die Leistungserbringer sowie die Kostenträger wurden in der Bereichsbeiratssitzung am 24.08.2011 gehört. Es bestanden keine Einwände zu diesem Vertragswerk.

Der Bereichsplan wird entsprechend ebenfalls angepasst. (Anlage 1 Punkt 14.5)

Darmstadt 15.09.2011
Dezernat II

Der Dezernent IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer